

---

Von: [REDACTED] | Berliner Wochenzeitung  
<[REDACTED]@berliner-zeitung.de>  
Gesendet: Freitag, 12. September 2025 13:14  
An: RA Dr. Ingve Stjerna  
Betreff: WG: Halweg 2715, Aufklärung des Polizeieinsatzes am 21. April  
2021 und des Todes einer älteren Dame, Berliner  
Wochenzeitung, [REDACTED]  
Anlagen: pressestelle@polizei.berl-certificate-1.pem;  
pressestelle@polizei.berl-public-key-1.asc

Hi Ingve,

die Antwort der Polizei ist lächerlich. Wie würdest du da entgegenwirken?

Liebe Grüße

[REDACTED]

[REDACTED]  
Redakteur [REDACTED]

E-Mail [REDACTED]@berliner-zeitung.de  
Phone +49 30 2327 [REDACTED]

Der Berliner Verlag ist wieder zu Hause, Sie finden uns im  
"Haus des Berliner Verlags" | Karl-Liebknecht-Str. 29 10178 Berlin

[Hier geht es zum Newsletter der Berliner Zeitung](#)

BV Berliner Wochenzeitung GmbH | Karl-Liebknecht-Str. 29 | D-10178 Berlin | berlinerverlag.com  
Registergericht: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg | HRB 213 343 B  
Geschäftsführer: Holger Friedrich, Christoph Stiller

---

Von: PPr St II 3 Pressestelle <Pressestelle@Polizei.Berlin.de>  
Gesendet: Freitag, 12. September 2025 12:16  
An: [REDACTED] | Berliner Wochenzeitung <[REDACTED]@berliner-zeitung.de>  
Betreff: AW: Halweg 2715, Aufklärung des Polizeieinsatzes am 21. April 2021 und des Todes einer älteren  
Dame, Berliner Wochenzeitung, [REDACTED]

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

die Recherche zum dem von Ihnen geschilderte Fall ergab, dass der Polizei Berlin keinerlei  
Erkenntnisse vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag  
Polizeihauptkommissar Martin Halweg

---

Polizei Berlin  
Pressestelle  
Platz der Luftbrücke 6  
12101 Berlin

Tel.: +49 (0)30/4664 – [REDACTED]  
Fax.: +49 (0)30/ 4664-83-[REDACTED]  
E-Mail: [pressestelle@polizei.berlin.de](mailto:pressestelle@polizei.berlin.de)



---

Von: [REDACTED] | Berliner Wochenzeitung <[REDACTED]@berliner-zeitung.de>  
Gesendet: Mittwoch, 3. September 2025 15:27  
An: PPr St II 3 Pressestelle <[Pressestelle@Polizei.Berlin.de](mailto:Pressestelle@Polizei.Berlin.de)>  
Betreff: Halweg 2715, Aufklärung des Polizeieinsatzes am 21. April 2021 und des Todes einer älteren Dame, Berliner Wochenzeitung, [REDACTED]

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zusammenhang mit dem Polizeieinsatz am 21. April 2021 in Berlin (Platz des 18. März) und dem Tod einer älteren Dame nach diesem Einsatz bitten wir um Beantwortung folgender Fragen, um den Vorfall und die internen Maßnahmen der Polizei Berlin aufzuklären:

1. **Polizeiliches Vorgehen:** Welche konkreten Anweisungen erhielten die eingesetzten Beamten hinsichtlich des Umgangs mit älteren oder gesundheitlich eingeschränkten Personen während der Demonstration am 21. April 2021? Wurden diese Anweisungen im konkreten Fall der älteren Dame eingehalten?
2. **Verhältnismäßigkeit:** Wie wurde die Verhältnismäßigkeit des Vorgehens gegen die Dame gemäß § 11 ASOG Bln sichergestellt, insbesondere angesichts ihrer Herzkrankheit, die den Beamten bekannt war, und ihrer Schmerzensäußerungen während des Abtransports?
3. **Identitätsfeststellung:** Welche Maßnahmen wurden während der Identitätsfeststellung der Dame in polizeilicher Obhut ergriffen? Gibt es Aufzeichnungen (z. B. Video- oder Protokollmaterial) zu diesem Zeitraum, der in öffentlichen Videoaufnahmen nicht dokumentiert ist?
4. **Verletzungen der Dame** bei Ankunft an der Bearbeiterstraße: Bei Ankunft an der Bearbeiterstraße wies die Dame nach Angaben der Generalstaatsanwaltschaft Berlin einen Kratzer an der Stirn und einen blutigen Punkt an der Lippe auf. Wann und wie wurden diese Verletzungen erstmals festgestellt, und welche Maßnahmen (z. B. medizinische Versorgung) wurden daraufhin ergriffen?
5. **Verletzungen der Dame** bei ihrer Entlassung aus polizeilicher Obhut: Über welchen Zeitraum befand sich die Dame in polizeilicher Obhut? Wies sie bei ihrer Entlassung aus dieser weitere Verletzungen auf?
6. **Interne Untersuchung:** Wurde der Vorfall intern von der Polizei Berlin untersucht, insbesondere hinsichtlich möglicher Verstöße gegen Einsatzrichtlinien oder das Prinzip der Verhältnismäßigkeit? Falls ja, welche Ergebnisse wurden erzielt?

Wir bitten um eine Beantwortung bis Mittwoch den 10. September um 14 Uhr, um die Öffentlichkeit über diesen Vorfall und die internen Maßnahmen der Polizei Berlin zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]

Redakteur [REDACTED]

E-Mail [\[REDACTED\]@berliner-zeitung.de](mailto:[REDACTED]@berliner-zeitung.de)  
Phone +49 30 2327 [REDACTED]